

Blätter aus St. Georg

DAS FEST

campus
sankt georg

Campus Fest St. Georg am 18. Juni 2010



Lohmühlenpark in St. Georg – Ein neuer Park für die östliche Innenstadt zwischen Berliner Tor und Alster

Der Lohmühlenpark in St. Georg ist eines von zwei Schlüsselprojekten des Bezirks Hamburg-Mitte im Entwicklungsquartier St. Georg-Mitte, das der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg per Drucksache im Sommer 2006 beschlossen hat.

Die bauliche Umsetzung des ersten Schlüsselprojektes der „Neugestaltung des Hansaplatzes in St. Georg“ in unmittelbarer Nähe zum Hamburger Hauptbahnhof läuft derzeit. Dieser wertvolle und einzigartige gründerzeitliche Platz im Zentrum des Stadtteils St. Georg wird voraussichtlich Ende 2010 fertiggestellt sein. Die offizielle Einweihung des Hansaplatzes (Kosten rd. 2,5 Mio Euro) ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Mit dem zweiten Schlüsselprojekt des Entwicklungsquartiers St. Georg-Mitte, dem Lohmühlenpark in St. Georg, wird das Ziel verfolgt, einen neuen Park für die östliche Innenstadt zwischen Berliner Tor und Außenalster zu schaffen. Eine neue grüne Oase im Bezirk Hamburg-Mitte, die eine gesamtstädtische Bedeutung haben wird.

Wer die Entwicklung von St. Georg in den letzten zehn bis 15 Jahren zurückverfolgt, wird feststellen, dass aus einem tendenziell stagnierenden Stadtteil mit deutlich negativem Image ein stark begehrter, aufstrebender Stadtteil geworden ist. Davon zeugen die Hochhausneubauten entlang des Steinendamms mit Büronutzungen und Hotels, aber auch die Erweiterungsbauten der HAW Hamburg, das Gerichtszentrum und nennenswerte Wohnungsneu-

bauten in der Lindenstraße, Alexanderstraße, Koppel und an der Langen Reihe. Die zahlreichen z.T. umfassend modernisierten Altbauwohnungen in den Sanierungsgebieten nicht zu vergessen.

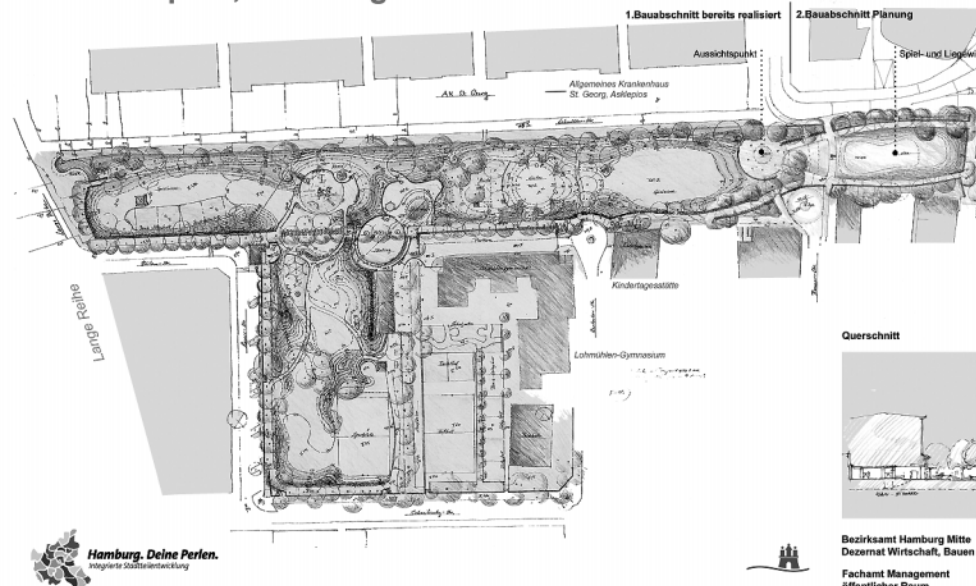
Die umfangreichen baulichen Aktivitäten haben zu einer deutlichen baulichen Verdichtung beigetragen. Auch wenn der Büroflächenanteil und Flächen für Hotelnutzungen deutlich zugenommen haben, ist St. Georg weiterhin ein bunter, gemischt strukturierter Stadtteil, in dem die Wohnnutzung immer noch eine große Rolle spielt. Das Wohnungsangebot ist dabei sehr breit gefächert – vom preiswerten in Sozialwohnungen z.B. bei Genossenschaf-

ten und Stiftswohnungen, bis hin zu hochpreisigen Wohnungen mit Alsterblick.

Die Schaffung und Aufwertung öffentlicher Grün-, Park- und städtischer Platzflächen gerade im höher verdichteten innerstädtischen Bereich wie dem Stadtteil St. Georg, kommt eine zunehmend größere Bedeutung zu. Zum Einen bilden sie, wenn nicht ein Gegengewicht so doch eine Kompensation zu höherwertigen Nutzungen, die gerade in Krisenzeiten in zentrale Lage der prosperierenden Großstädte und Ballungsräume drängen.

Mit dem zweiten Schlüsselprojekt – dem Lohmühlenpark in St. Georg

Lohmühlenpark, St. Georg



(insgesamt 1 km Länge und einer Fläche von ca. 6 ha) – verfolgen das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die zuständigen Stellen das Ziel, einen neuen Park für die östliche Innenstadt zwischen dem Verkehrsknotenpunkt Berliner Tor und der Außenalster zu schaffen. Es wird der einzige große innerstädtische Park östlich der Außenalster sein.

Unter intensiver Beteiligung von Bürgern aus St. Georg wurden die ersten konkreten Planungsüberlegungen des Architekten Prof. Thalgot, der Landschaftsarchitekten arbos und des Verkehrsplaners Schmeck öffentlich im Rahmen von Sitzungen des Stadtteilbeirates St. Georg vorgestellt und beraten. Viele Anregungen und Ideen von

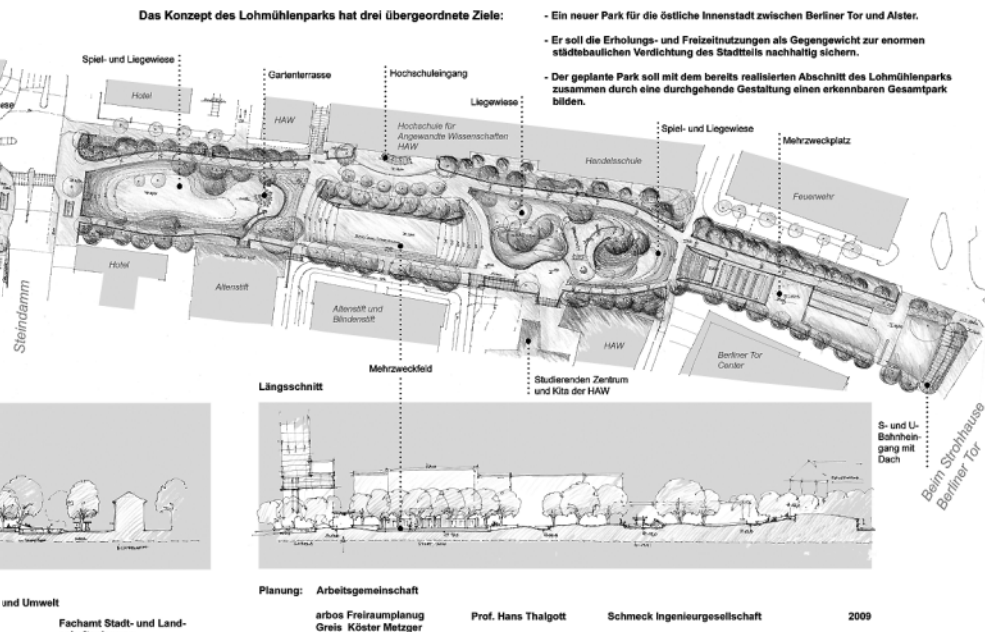
Anrainern, engagierten Bürgern, von Grundeigentümern, Institutionen wie z.B. der HAW Hamburg, der Stifte des Stadtteilteil haben ihren Niederschlag in den Planungen gefunden, die nunmehr im Rahmen des 40jährigen Jubiläums der Hochschule für Angewandte Wissenschaften seitens des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung und des Fachamts Management des öffentlichen Raumes gezeigt werden sollen. Das besondere an diesem Park ist seine doppelte Aufgabe als Erholungs-, Sport- und Spielfläche: für die Anwohner der benachbarten Stadtteile sowie für die rund 14.000 Studierenden und knapp 1.000 Mitarbeiter der HAW Hamburg und Beschäftigten der umliegenden Firmen und Institutionen, die Gäste und Touristen angrenzender

Hotels, die aus dem gesamten Raum Hamburg und darüber hinaus kommen und hier arbeiten und den Park vielfältig nutzen werden. (Bezirksamt Hamburg-Mitte)

Auf Basis des 2009 vom Senat verabschiedeten Hamburger Rahmenprogramms der Integrierten Stadtteilentwicklung soll dieses zweite Schlüsselprojekt vertieft und in Richtung Realisierung gebracht werden.

Der erste Bauabschnitt des Lohmühlenparks St. Georg zwischen den Straßen Lange Reihe und Brennerstraße wurde bereits im Jahre 2001 der Öffentlichkeit übergeben. Dieser Parkabschnitt erfreut sich großer Beliebtheit im Stadtteil und hat sich bereits zu einem zentralen Ruhepol, zum grünen Zentrum von St. Georg entwickelt. Mit dem 2. Bauabschnitt des Lohmühlenparks im Bereich der Straße Berliner Tor, vor den Gebäuden der HAW soll hier die Straßennutzung aufgehoben werden wie auch Teilstücke der Straßen Brennerstr. und Alexanderstraße. Rund 5.000 qm können dadurch zu zusätzlichen Grünflächen umgestaltet werden.

Die in der HAW am 18.6.10 ausgestellten Planungen zeigen, welche Gestalt und welche Nutzungen der zukünftige Park erhalten soll. So soll es neben Spiel- und Liegewiesen, Gartenterrassen, Mehrzweckflächen für Sport, Campusnutzungen auch einen größeren Spielplatz geben, der sicherlich auch begeistert von den hoffentlich vielen neuen Bürgern in den Wohnungsneubauten westlich des Parks ebenso gerne angelaufen wird.



**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund (DMB)

**Unser Rat
zählt.**

www.mieterverein-hamburg.de

DMB Zentrale: ☎ 879790
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg

Reparatur-
Dienst



Glaserei in St. Georg
Verglasungen seit 1897
Glashandel · Bildereinrahmungen
Spezial-Gläser gegen Einbruch,
Sonneneinstrahlung und Wärmeverlust
Bleiverglasungen · Spiegel

Theodor Köhler & Sohn
Zweigniederlassung der Glaserei in
Horn
Herbert W. Möller GmbH
Am Schiffbeker Berg 10 · 22111 Hamburg
Telefon 0 40 / 24 50 97 · Fax 7 33 00 72

GREENOVATION

Initiative Hamburg St. Georg

Greenovation – Initiative Hamburg St. Georg gegründet

IBM, Philips und Siemens bündeln Expertise im Stadtteil und entwickeln mit der HAW Hamburg Projekte zu Umwelt- und Klimaschutz.

Die in St. Georg ansässigen Unternehmen IBM, Philips und Siemens unterstützen mit der benachbarten HAW Hamburg die neue Umweltinitiative „Greenovation – Initiative Hamburg St. Georg“. Ziel des von St. Georgs Quartiermanager Wolfgang Schüler gegründeten Projektes ist es, im Stadtteil gemeinsam Umwelt- und Klimaschutz-Lösungen zu entwickeln, die im Rahmen der Auszeichnung Hamburgs zu Europas Umwelthauptstadt („European Green Capital“) im Jahr 2011 präsentiert werden sollen. Die Initiative will mit in St. Georg entwickelten Modellprojekten die

Metropolregion Hamburg unterstützen, ihre ehrgeizigen Umweltschutzziele zu erreichen. Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Stadteffizienz, Nachhaltigkeit, Ressourcennutzung sowie Sicherheit sind nur einige der Themen, die angegangen werden sollen.

Gegenstand des ersten gemeinsamen Projektes ist der Campus der HAW Hamburg in Bergedorf. Exemplarisch wurde eine gesamtenergetische Analyse über alle Bezugsmedien am Campus durchgeführt. Die ersten konkreten Ergebnisse ergeben ein Energieeinsparpotenzial von zirka 24

Prozent. Das entspricht einer energetischen Einsparung von ca. 1.300.000 kw/h und einer Vermeidung von zirka 1300 Tonnen CO₂-Emissionen (ca. 38%). Die Energiekostenreduzierung beträgt ungefähr 28 Prozent.

Michael Zapf: v. l. Anke Iris Kirch, Kai Nitschke, Michael Westhagemann, Andreas Rindt, Wolfgang Schüler, Ole von Beust, Anja Hajduk, Prof. Michael Stawicki, Dr. Sven Löschenkobl



*HAW Hamburg, IBM,
Philips, Siemens*

*Kontakt: Anke Iris Kirch,
Leiterin der lokalen
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit der Niederlassung
IBM Hamburg/Nord-
deutschland:*

anke.kirch@de.ibm.com



HAW Hamburg: die grüne Hochschule

Hamburg ist 2011 Europas Umwelthauptstadt. Die Hansestadt ist damit nach Stockholm die zweite europäische Stadt, die den Titel „European Green Capital“ tragen darf. Mit dem Titel zeichnet die Europäische Kommission Städte in Europa aus, die eine Vorreiterrolle für Klima- und Umweltschutz übernehmen. Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg trägt hierzu als zweitgrößte Hamburger Hochschule ihren Teil bei. Bereits 2009 hat sie ein Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) gegründet unter dem nun alle Aktivitäten in der Ausbildung, angewandten Forschung und für den Transfer zu Unternehmen gebündelt werden. Aktuell bietet das CC4E unter anderem die Masterstudiengänge Renewable Energy Systems und Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau an, die vor kurzem von der ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik) erfolgreich akkreditiert worden sind.

Im Bereich der anwendungsorientierten Forschung wurde zuletzt das Demand Side Management (DSM) erprobt. Demand Side Management spielt insbesondere bei der Integration von Erneuerbaren Energien eine große Rolle. So können beispielsweise Windräder nur unregelmäßig Energie in das Stromnetz einspeisen. Ausgeglichen werden diese Schwankungen derzeit durch fossil befeuerte Kraftwerke oder Atomstrom. Das Demand Side Management will dagegen die Abnahmeseite (Demand Side) steuern und so die Energieströme gezielt lenken. Ein solches intelligentes Last-Management wird in den USA bereits praktiziert. In

Deutschland denkt man in eine ähnliche Richtung. So legt die aktuelle Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes fest, dass bis Ende 2010 alle Stromversorger ihren Endkunden variable oder tageszeitabhängige Tarife anbieten müssen.

Die Forscher des CC4E ermittelten im Rahmen des Forschungsprojekt „Insel“ (Internetbasiertes System eines erweiterbaren Last-Management zur Integration in virtuelle Kraftwerke) mögliche Einsparpotentiale hierdurch. Dazu wurde ein Modell eines virtuellen – d.h. über das Internet vernetzten – Verbunds von 30 real existierenden öffentlichen Hamburger Gebäuden geschaffen. Mögliche Stromeinsparpotentiale, die durch diese Bündelung entstehen, wurden auf der Basis realer Anlagendaten ermittelt. Die Ergebnisse zeigen, dass aus dem simulierten Anlagenverbund etwa 3-5 Megawatt Regelenergie ausgekoppelt werden können. Diese Regelenergie könnte im Stromnetz oder in virtuellen Kraftwerken zum Ausgleich von Last-Schwankungen verwendet werden. Unter günstigen Rahmenbedingungen beträgt das Einsparpotenzial für die Stadt Hamburg dadurch zwei bis drei Millionen pro Jahr. Nicht zuletzt durch diese Forschungsaktivitäten des CC4E wird die HAW Hamburg mittlerweile als kompetenter Ansprechpartner im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz wahrgenommen. Das zeigen unter anderem zahlreiche Gastvorträge renommierter Experten. So war im Mai 2010 Hani El Nokraschy, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der DESERTEC Foundation beim 250. Kol-



Die HAW Hamburg ist weiterhin sichtbar eine „grüne Hochschule“. Sunbrellas dienen der Solarstromproduktion auf dem Dach des Hauptgebäudes am Berliner Tor mit Studierenden, Foto: HAW Hamburg

loquium am Berliner Tor zu Gast. Er referierte über Chancen und Risiken des Projektes DESERTEC, das Sonnenenergie in großem Maßstab für die Menschheit nutzbar machen will und derzeit eines der derzeit visionärsten Energieprojekte der Welt ist. Das milliardenschwere Unterfangen, an dem namhafte Energie-Konzerne beteiligt sind, setzt auf sogenannte solarthermische Kraftwerke. Spiegel- und Kollektorenfelder bündeln hierbei das Sonnenlicht. Die so erzeugte Hitze wird in Dampf umgewandelt. Der wiederum treibt Turbinen in einem konventionellen Kraftwerk an und erzeugt so Strom. Künftig will man mit diesem Solarstrom aus der afrikanischen Wüste dem wachsenden Energiebedarf der Menschheit bei gleichzeitig schwindenden Energieressourcen begegnen – und das alles klimaneutral.

*Jan Kluczniok, Volontär
der Pressestelle HAW Hamburg*

Eigentumswohnungen SUCHEN und VERKAUFEN in St. Georg und Umgebung

- ab 2 bis 4 Zimmer -



Mehr Infos:

040/82294338

oder per Mail:

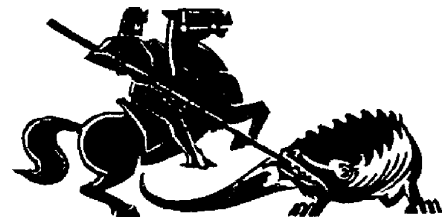
service@eci-makler.de



Lieber Leser,

diese Ausgabe der Blätter aus St. Georg verantwortet der Bürgerverein zusammen mit vielen anderen aus dem Stadtteil. Grund hierfür ist das 40-Jahr-Fest unserer Hochschule, der HAW, am Berliner Tor. Bisher sind die über 10.000 Studenten und Lehrkräfte leider noch kein aktiver Teil des Stadtteils. St. Georg und die Hochschule leben nebeneinander her. Das ist schade und das müssen wir ändern, denn welch ein befruchtendes wechselseitiges Kapital könnte hier genutzt werden. Campus – das Fest – bietet eine einmalige Gelegenheit des Kennenlernens und des Entdeckens. Die großen Pläne zur Verlängerung des Lohmühlengrünzuges können live getestet werden.

Ein echter Campus für die Studieren-



den, ein Park für die Anwohner, ein Erholungsraum für die Mitarbeiter der Großfirmen von Siemens, Philips und IBM. Noch ein Traum, denn es fehlt hier noch sehr viel, angefangen bei einer zünftigen Studentenkneipe, vielleicht aber schon bald Realität in unserem St. Georg. Nutzen wir alle die Chance, die das Fest bietet, entdecken wir die Schätze unseres Viertels. Wir sehen uns am 18. Juni.

Helmut Voigtland



in Ihrer Nähe

Nachtdienst:

Beginn 08:30 Uhr,

Ende 08:30 Uhr
des Folgetages

Spätdienst:

Beginn 08:30 Uhr,

Ende 22:00 Uhr

Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 • 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50

Nachtd.: 19.07.2010, Spätd.: 25.06.2010

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 • 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44

Nachtd.: 16.06.2010, Spätd.: 10.07.2010

DocMorris Apotheke

Ilker Iskin

Steindamm 105 • 20099 Hamburg
Telefon 28 00 48 49

U-Bahnstation Lohmühlenstraße
Nachtd.: 27.06.2010, Spätd.: 21.07.2010

Apotheke am Hauptbahnhof

Dr. Frank Stepke

Steindamm / Ecke Adenauerallee
20099 Hamburg,
Telefon 24 12 41 - 43

Nachtd.: 05.07.2010, Spätd.: 29.07.2010

Apotheke Lange Reihe

Abdelghani Oueld Aadou

Lange Reihe 24 • 20099 Hamburg
Telefon 28 80 47 48

www.Apotheke-Langereihe.de
Nachtd.: 08.07.2010, Spätd.: 14.06.2010

Epes-Apotheke

Erika Kölln

Lange Reihe 58 • 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64

Nachtd.: 16.07.2010, Spätd.: 22.06.2010

Hauptbahnhof Apotheke

Wandelhalle

Hoda Kadora

Glockengießewall 8-10 • 22095 Hamburg
Telefon 32 52 73 83 • 365 Tage im Jahr geöffnet

Nachtd.: 07.07.2010, Spätd.: 31.07.2010



CAMPUS ST. GEORG:

Das Fest zum 40. Geburtstag der HAW Hamburg

Schirmherr der Veranstaltung ist Markus Schreiber, Bezirksamtsleiter des Hamburg Mitte.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) feierte im April ihren 40. Geburtstag. Ebenfalls zogen im Frühjahr dieses Jahres rund 1.200 Studierenden der Sozialen Arbeit aus der Saarlandstraße in die Alexanderstraße nach St. Georg.

St. Georg gratuliert und schenkt seiner Hochschule ein großes Fest. „Wir sind stolz auf die HAW Hamburg und finden es wunderbar, wie die Erfolgsgeschichte der Hochschule auch die Entwicklung des ganzen Stadtteils beflügelt. St. Georg sagt von Herzen danke und gratuliert mit einer großen Party.“, sagt Wolfgang W. Schüler, Quartier Manager in St. Georg und Begründer des Campusfestes.



Am Freitag, den 18. Juni 2010

**werden Berliner Tor und Alexanderstraße zur Festmeile.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mit zu feiern
und das vielfältige Programm zu genießen.
Schirmherr der Veranstaltung ist Markus Schreiber,
Bezirksbürgermeister des Bereiches Hamburg-Mitte.**

Freunde und Anwohner, Unternehmen und Selbstständige, Hotels, Restaurants, Studierende und Wissenschaftler, Vereine, Organisationen und Einrichtungen des Stadtteils St. Georg feiern und leben erstmals das Wir-Gefühl eines neuen Campus St. Georg zwischen Alster und Berliner Tor.

Mit dabei: kulinarische Spezialitäten aus St. Georg, Musik und Bands, Theater und Happenings sowie jede Menge Information zum Lernen und Erleben. Highlight ist der Polit-Talk zu Greenovation Initiative St. Georg mit Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf der Bühne an der Feuerwache. Die Moderation übernimmt Herbert Schalthoff von Hamburg1 ab 16.15 Uhr. Ebenfalls auf der Bühne die preisgekrönten Bigbands der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg am Mittelweg Big Juniors und Think Big die jeweils um 15.30 Uhr und um 17 Uhr für Stimmung sorgen. Ebenfalls am Berliner Tor: zwei Vorlesungen aus der beliebten Vortragsreihe „Technik für Kinder. Faszination Fliegen“ von 16 bis 18 Uhr für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Eintritt kostenfrei.

Weitere spannende Programmpunkte von allen Veranstaltern rund um Berliner Tor und Alexanderstraße unter: www.campus-st-georg.de

Am 18. Juni geben wir fernerhin den Startschuss für die Idee einer neuen Ausgestaltung des Hochschulcampus rund um den Lohmühlenpark. *Pressestelle HAW*

Machen Sie mit und feiern Sie mit! Wir sind dabei!

Kontakt:

Wolfgang W. Schüler
Quartier Manager in St. Georg
Förderung der Lokalen Wirtschaft
Ein Projekt des Europäischen Sozialfonds

Stiftungsfonds St. Georg
info@stiftungsfonds-stgeorg.de
stiftungsfonds-stgeorg.de

Lindenstraße 27 in 20099 Hamburg
Telefon: 040 - 28 05 63-00
Telefax: 040 - 28 05 63-05
Mobil: +49 (0)172 - 41 33 410

www.ig-steindamm.de



40 Jahre HAW Hamburg: DAS FEST

Ein Stadtteil feiert seine Hochschule

Freitag, 18.06.2010, ab 16 Uhr, Berliner Tor und Alexanderstraße

Talk & Show im Lohmühlenpark

16:00 Uhr

Begrüßung

Auftakt, Jazz und Soul mit den Big Juniors, der preisgekrönten Bigband der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg

16:40 Uhr

Polit-Talk der Greenovation Initiative St. Georg mit Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, Moderation: Herbert Schalthoff, Hamburg 1

17:30 Uhr

Swing mit Think Big

18:15 Uhr

Theater zum Schmunzeln und mit Biss
„You never know, when You have to go“ mit dem Bergedorfer Studenten Ensemble

19:00 Uhr

Türkischer Rock mit Yedi Bölge

19:45 Uhr

Campus Music Festival des Kulturmagazins info-parkour

Essen & Trinken auf der Berliner Tor Meile

- Regionale Köstlichkeiten von Alles Käse & Co.
- Kroatische Spezialitäten von PINK Balkanfeinkost
- Pasta frisch gekocht von 10 italienischen Mamas des The George Hotels
- Kühle Erfrischung an der Hamburg Wasserbar
- Arabische Gaumenfreuden des Islamischen Jugendbundes
- Patisserie und Wiener Caféhaus-Spezialitäten des ARCOTEL Rubin
- Mediterranes aus dem Restaurant Central
- Gegrilltes, Brause und Bier an allen Ecken
- Easy Food am Meeting Point Hamburg



DEUTSCHLAND KICKT! DAS WM-SPIEL UNSERER JUNGS LIVE IM MEETING-POINT

Information auf der Berliner Tor Meile

- Boxengasse des HAWKS Racing Team
- PINGU II – das Brennstoffzellenfahrzeug des HAW-Eco-Teams
- Infomobil der Hamburger Hochbahn
- Bildung und Integration mit MS-Education
- Beschäftigungsangebote der Hamburger Arbeit
- Leben und Lieben mit der AIDS-Seelsorge Hamburg
- Staunen und Erleben – das große Teleskopmastfahrzeug der Feuerwache am Berliner Tor
- Was passiert, wenn's brennt? Offene Türen beim Feuerwehr-Informations-Zentrum

Aktion & Kunst auf dem Campus Hofparty des AStA HAW Hamburg am Berliner Tor

- Spendenbar – Trinken für den guten Zweck
- DJs Boom le CHOC und Music-Merchandising
- Aktionskunst mit Monkey Dick Productions und Gängeviertel
- Kunst auf dem Shirt mit Siebdruck
- Tischtennisturnierturnier des Bürgervereins St. Georgs

Das Sonderheft Blätter St. Georg entstand in Kooperation mit der Pressestelle der HAW Hamburg (Auflage 3.000 Stk.).

Herausgeber: Bürgerverein zu St. Georg, 1. Vorsitzender Helmut Voigtland, Lange Reihe 51, 20099 Hamburg, Tel. 24 99 00; 2. Vorsitzender Martin Streb, Tel. 24 85 86 12; Schatzmeisterin Helga Detjens, Tel. 0171 8015189; Schriftführer Hans Nauber, Tel. 28 00 79 39. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. jeden Monats. Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Vereinskonto:
Hamburger Sparkasse, 1230 127 803

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse: 1230 131 771

www.buergerverein-stgeorg.de
Webmaster Bernhard Wissmer
Telefon 85100963

Verlag, Anzeigen
und Gesamtherstellung:
Verlag Michael Weidmann,
Fuhlsbüttler Str. 687 • 22337 Hamburg
Tel. 50 24 45 • Fax 59 54 18
e-mail: verlag_weidmann@t-online.de





Literatur & Wissenswertes in der HAW Hamburg

Info-Center im Berliner Tor 5

- Campus St. Georg – das zukünftige Quartier auf Reißbrett und Papier
- Die Netzwerker in St. Georg – das LoWi-Büro für Lokale Wirtschaft
- Familienleben an der Hochschule – die Stabstelle Gleichstellung der HAW Hamburg

16:30 Uhr

Faszination Fliegen – die Kinder-
vorlesung der Luftfahrtinitiative
Hamburg; Hörsaal 1.10.

16:30 Uhr

Slam Poetry, Hörsaal 1.12.

18:00 Uhr

Blau unter Schwarzen – Ex-Titanic
Chefredakteur Thomas Gsella
liest, Hörsaal 1.12.

Musik & Bands in der Alexanderstraße

Fête de la Musique des Kulturladens: Kinderchöre, Schülerbands, Sänger, Tänzer, Klassik, Schlager, Rock & Pop

15:00 Uhr

Musikzauberer St. Georg mit dem
Kinderchor des Kulturladens

15:30 Uhr

Mandolinenklänge des multi-
kulturellen Kinderorchesters

16:00 Uhr

Hip Hop mit der Tanzgruppe des
SCHORSCH
Musikerwachen mit den Drachen-
kälbern des SCHORSCH

- Mitmachsingen mit Bernd
Kensicki
- 16:45 Uhr
Rock & Pop mit den Golden
Sixties
- 17:15 Uhr
Teak Wondo – Koreanischen
Kampfkunstvorführung des
SCHORSCH
- 17:30 Uhr
Kion Dojo – Japanisches
Trommelsession
- 18:00 Uhr
Operettenlyrik des Tenors Uly E.
Neuens
- 18:15 Uhr
Mitreißende Tanzshow von
Ritmo Latino
- 18:45 Uhr
Deutscher Schlager mitten ins
Herz von Ralph Glomp
- 19:00 Uhr
Spannende Harmonien mit dem
Welt Musik Chor Hamburg
- 20:00 Uhr
Grunge-Rockband mit
Rhinostar
- 20:30 Uhr
30 Jahre Popgeschichte mit den
SchülerInnen der Sänger Akade-
mie Hamburg
- 21:00 Uhr
Tagesausklang mit Jamsession

Über 40 Jahre in St. Georg
Kundendienst
Karosseriearbeiten
HU + AU
Alle Fabrikate

**Autohaus
Wilhelm Kuhfuß
GmbH**
Koppel 74
20099 Hamburg Tel.: 24 37 17

Info & Empfang in der Alexanderstraße 1 Tag der offenen Tür im Department So- ziale Arbeit der HAW Hamburg:

ab 15:30 Uhr


Infopoints und Studiengangmesse
im großen Saal

Mit dabei: die Fachschaften, der
Kindergarten CampusKinder, das
Competence Center für Erneuer-
bare Energien und Energieeffizienz
u. v. m


Shopping auf der Alexanderstraße

- Bummeln und feilschen auf dem
Mittsommernachtsflohmart von Al-
ster Media
Mit dabei: die Seniors der Amalie-
Sieveking-Stiftung, des Hartwig-Hesse-
Witwen-Stifts und Heinrich-Sengel-
mann-Hauses

Peggy Petzke PR



**Apotheke
zum Ritter St. Georg**
Inh. Hiltrud Lünsmann



**Ihre Fachberater für
Gesundheit und Prävention.**

Natürlich
...damit es Ihnen gut geht!

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 040 - 24 50 44 · Telefax 040 - 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de
e-Mail: hiltrudluensmann@t-online.de



Können Vertriebsleute
flexiblere Fabriken
entwickeln?

Können Kaufleute CO₂-
Emissionen senken?

Können Ingenieure
den Krebs besiegen?

Bei Siemens leistet jeder Mitarbeiter einen entscheidenden Beitrag zur Beantwortung der wichtigen Fragen unserer Zeit.

Mit innovativen Technologien helfen wir, die Entwicklung auf den Feldern Industrie, Umwelt und Energie sowie Gesundheit entscheidend voranzubringen. Dahinter stehen die Ideen der Menschen, die bei Siemens arbeiten. Weltweit. In den unterschiedlichsten Berufen. Und Ideen entstehen durch Freiraum: den Freiraum zu gestalten, zu erfinden und immer wieder Neues zu lernen. Sehen Sie selbst, welchen Beitrag wir alle auf der ganzen Welt dazu leisten.

[siemens.com/answers](https://www.siemens.com/answers)

SIEMENS

HAW Hamburg eröffnet erste Kita in der Alexanderstraße

Endlich ist es soweit, die HAW Hamburg eröffnet am Montag, den 1. März 2010, die erste von zwei Kindertageseinrichtungen (Kita) Die Kita „CampusKinder“ befindet sich in der Alexanderstraße 1. Acht Kinder, sechs für den Krippenbereich (8 Wochen bis 3 Jahre) und zwei für den Elementarbereich (3 bis 6 Jahre) werden mit Ihren Eltern am Montag die Räume der neuen Kita in Beschlag nehmen. Zahlreiche weitere Anmeldungen sind bereits vorhanden. Es sind jedoch noch Plätze in beiden Bereichen frei, vor allem im Elementarbereich. Träger der Einrichtung ist der Verein „Förderung der Bildung und Erziehung in der Kindheit e.V.“

Die HAW Hamburg ist Immer noch die einzige Hamburger Hochschule, die das Zertifikat „Familienfreundliche Hochschule“ vorweisen kann. Mit der Aus-

zeichnung wurden die in den letzten Jahren angebotenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie gewürdigt, zugleich wurde ein Katalog von neuen Maßnahmen für die kommende Zeit verabschiedet. Die HAW Hamburg hat sich damit wieder ganz klar erneut zur Familienfreundlichkeit bekennt.

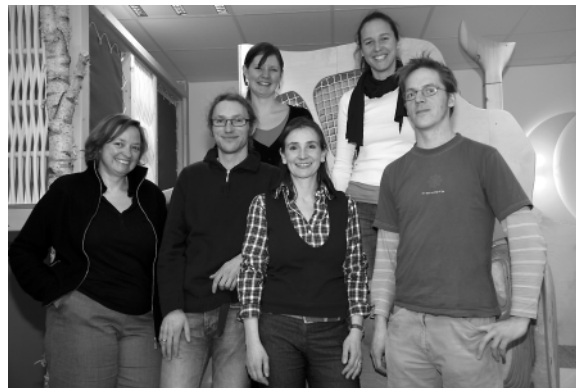
*Katharina Jeorgakopulos,
Pressestelle HAW Hamburg*

Ansprechpartner:

Förderung der Bildung und Erziehung
in der Kindheit e.V.

Tel. 040.555 66-542

info@campuskinder-hamburg.de



Kita-Team Foto: Jan Kluczniok

Weitere Informationen:

www.campuskinder-hamburg.de

75 Jahre Flugzeugbaustudium an der HAW Hamburg

Flugzeugbaustudium hat sich zum Jobgaranten entwickelt

Am 4. Juni feierte der Flugzeugbau der HAW Hamburg sein 75-jähriges Bestehen. Im Jahr 1933 gründeten die Inhaber der Werft Blohm&Voss, Rudolph und Walther Blohm, die Hamburger Flugzeugbau GmbH. Zunächst wurden Rumpf-Enden und Leitwerke für die berühmte Ju 52 gebaut, dann folgten eigene Flugzeugentwicklungen. Schnell entstand ein Bedarf an qualifizierten Ingenieuren und so wurde 1935 der Flugzeugbau als neue Abteilung an den Technischen Staatslehranstalten zu Hamburg, eine der Vorläufer der HAW Hamburg, gegründet.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Flugzeugbaustudium zu einem eigenständigen, hoch angesehenen Studienprogramm entwickelt, dessen Absolventen auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden. Dies feierte das Department ge-

bührend. Das Jubiläum begann mit einem Fachkolloquium zum Flugzeugbau in der Aula am Berliner Tor 21, das der neue Luftfahrtkoordinator des Hamburger Senats Peter Wenzel eröffnete. Am Abend wurde dann im Airbus-A380-Auslieferungszentrum in Finkenwerder ein großes Jubiläumsfest gefeiert. Dr. Gerald Weber, Vorsitzender der Geschäftsführung von Airbus Operations, eröffnete als Hausherr die Veranstaltung, die Festrede hielt der Staatsrat der Wissenschaftsbehörde Bernd Reinert. Zum Jubiläum erschien eine Festschrift, die das Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau beschreibt, inklusiver aller Forschungs- und Studierendenprojekte, Lehrinhalte und Veranstaltungen wie zum Beispiel die erfolgreiche Kindervorlesung „Faszination Fliegen“. In der Festschrift wurden außerdem



die Anfänge des Flugzeugbaustudiums in Hamburg geschildert.

*Katharina Jeorgakopulos, Pressestelle
HAW Hamburg
www.baw-hamburg.de*

St. Georg, hör mal zu!

Das Studenten Online-Magazin infoparkour.de hat seine Redakteure in den Häuserschluchten rund ums Berliner Tor zusammengetrommelt. Im Vorfeld von Campus St. Georg – Das Fest ist eines klar: Es gibt Beziehungsprobleme. Beziehungsprobleme zwischen den HAW Studenten und St. Georg. Kommunikationsprobleme in einer Fernbeziehung, in der man doch eigentlich Nachbar ist. Martina Hennig, Katja Richter und Patrick Schulz schütten ihr Herz aus. St. Georg, hör mal zu!

Martina

Ich breche mal das Eis. St. Georg hat als Hochschul-Viertel sehr viel Potenzial. Wenn man sich überlegt, dass es von hier, also von der HAW Hamburg, bis zur Alster grade mal knapp dreihundert Meter sind. Und der Weg dort hin führt durch den grünen Lohmühlenpark inklusive Kinderspielplatz.

Patrick

Der Punkt ist doch, bekommst du von dem Park etwas mit als Student?

Martina

Das ist es, ich bekomme davon überhaupt nichts mit. Für mich durchzieht St. Georg eine Linie und zwar in Form des Steindamms. Der ist laut und hässlich. Hinter dieser Linie runter zur Alster wird es entspannt und gemütlich.

Patrick

Was mir an meinem Weg zur Hochschule auffällt, ist, dass ich U-Bahnstation Lohmühlenstraße aussteige, dann hundert Meter den Weg hoch zur HAW Hamburg gehe und praktisch sofort in meinem Vorlesungsraum bin. Und genauso sieht mein Rückweg aus. Dabei bekomme ich vom Stadtteil nicht viel mit.

Katja

Dabei ist die Verkehrsanbindung für uns Studenten doch eigentlich ideal. U1 über Lohmühlenstraße und U2, U3 und den S-Bahnen am Berliner Tor. Was ich allerdings immer wieder höre, ist, dass kein Campus Feeling aufkommt. Um die Hochschule herum sei kein Campusleben. Jetzt wo der Sommer bald kommt, wo setzt du dich denn entspannt hin? Es gibt bestimmt die versteckten netten Ecken, aber von denen bekommt man nichts mit.

Patrick

Wir brauchen uns ja nur einmal hier umsehen. Das einzige was wir hier sehen, sind die neuen Hochhäuser, die vielleicht wirtschaftlich etwas bringen, aber leider anonyme Blöcke sind. Unser Teil der HAW Hamburg ist doch von den Gebäuden schon so gebaut, dass er sich selbst umschließt. Selbst der Haupteingang bietet höchstens drei Meter Bürgersteig, auf dem knapp 20 Leute stehen dürfen, bevor ein Verkehrschaos ausbricht und niemand mehr in die Tür kommt. Draußen kann man sich nur im Innenhof aufhalten, wo der Stadtteil aber nicht hin kommt. Für mich ist St. Georg die Lange Reihe und die ist gefühlt sehr weit weg.

Martina

Der Innenhof ist der einzige Ort wo etwas Campusleben stattfindet, auf den Treppen in der Mittagspause, wenn die Sonne scheint und es nicht zu sehr um die Ecken pfeift.

Katja

Findest du das gemütlich? Das sind Stein- oder Betontreppen. Und wenn du etwas mehr Freizeit hast, dann setzt du dich eher in die U-Bahn, fährst eine Station, bist am Hauptbahnhof oder fährst gleich weiter durch bis zur Schanze. Ich kenne keinen Studenten, der sagt, „Lass uns mal in die Lange Reihe gehen“. Eigentlich ist

sie sehr schön. Du hast kleine Läden, kannst gut Essen, hast Supermärkte.

Martina

Weil ich das Mensaessen nicht ausstehen kann, habe ich in letzter Zeit etwas meine Fühler ausgestreckt und hier am Steindamm einige kulinarische Geheimtipps aufgetan. Kleine Läden mit Theke und ziemlich exotischen Leckereien. Der Weg zur Lange Reihe müsste aber dringend bunter und lebendiger gestaltet werden. Und diese riesige Kreuzung Lohmühlenstraße Ecke Steindamm ist einfach extrem abstoßend.

Patrick

Ich würde daraus einen Kreisverkehr mit einem Springbrunnen in der Mitte machen, untertunnelt ist die Kreuzung ja schon.

Katja

Und die Alexanderstraße wird eine autofreie Zone!

Martina

Genau so! Springbrunnen und autofreie Zone! Die Blumenkübel nicht vergessen.

Katja

Es kommt mir auch nicht so vor, als hätten die Studenten bei der städtebaulichen Planung der HAW Hamburg eine Rolle gespielt. Wobei die zentrale Lage natürlich schon ein großer Vorteil ist, in Bergedorf möchte ich nicht studieren. Und das mit den kulinarischen Geheimtipps müsste man den Studenten einfach mal zeigen.

Patrick

Man sollte attraktive Plätze mit Wegbeschreibungen und Entfernungen auschildern. „Alster in 300 Metern“, „Lange Reihe in 200 Metern“. Schilder mit Restaurant Tipps. Jedes kleine Dorf, das glaubt eine touristische Attraktion zu haben, hat diese Wegschilder.

Katja

Dadurch könnte man es hier auch kleinstädtischer machen. Durch den Steindamm wirkt St. Georg auf mich einfach extrem unruhig. Eine Parallelstraße weiter in Richtung Lange Reihe ist aber schon wieder totale Ruhe.

Patrick

Habt ihr hier zum Studium eine Wohnung gesucht?

Martina

Nein. Ich hab einen Teenager als Tochter und mit Kindern schätze ich St. Georg etwas problematisch ein. Während ich aufgewachsen bin, habe ich St. Georg immer mit der Drogenszene und Spritzen auf Spielplätzen in Verbindung gebracht. Ob das noch so ist, kann ich nicht sagen.

Katja

Während der Wohnungssuche hab ich schon geguckt und St. Georg online in der Auswahl mit angeklickt, aber man hat das Gefühl es gibt nicht viele Wohnungen für Studenten. Und entweder sind die Wohnungen in der Schmutdelecke oder es ging gleich um Penthäuser an der Alster.

Martina

Die Mietpreise hier sind wahrscheinlich keine Studentenpreise mit dem Hauptbahnhof und der Alster nebenan.

Katja

Und außerdem wüsste ich auch



Mehr Schwung im Campusleben wäre erstrebenswert. Foto: Info-Parkour

nicht, wo ich abends in St. Georg weggehen kann. Etwas Trinken, in einen Club oder auf ein Konzert, keine Ahnung.

Martina

Aber es gibt schon nette Punkte. Café Gnosa oder die Turnhalle. Ich glaube, man wird schon glücklich, wenn man die Lange Reihe rauf

und runter geht. Man muss nur erst einmal hinkommen.

Info-Parkour, Studentisches Magazin der HAW Hamburg

CAFE

Gnosa

Landt No 99 | Tel.: 040 - 24 38 34 | Toll: 1600 - 100
20091 Hamburg | www.gnosa.de

ZU HAUSE
BESTENS BETREUT

Unser Angebot für Sie:

- Individuelle Beratung
- Häusliche Pflege
- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel.: 040 25 32 84 26 · Mobil: 0172 423 99 16
24 Stunden erreichbar - auch am Wochenende!

Hartwig-Hesse's Witwen-Stift
Alexanderstraße 29 · 20099 Hamburg

Heerlein- und Zindler-Stiftung
Koppel 17 · 20099 Hamburg

AMBULANTER PFLEGEDIENST
HARTWIG HESSE
STIFTUNG

Der AstA hat immer ein offenes Ohr

Interessenvertretung der Studierenden ist nicht nur in der Hochschulpolitik aktiv, sondern bietet auch ein breites Beratungsangebot.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AstA) ist das Sprachrohr der Studierenden in hochschul- und bildungspolitischen Fragen und setzt sich gegenüber Lehrenden oder der Hochschulleitung für ihre Belange ein. Im vergangenen Sommer trugen zum Beispiel in dunkle Kutten gewandete AstA-Mönche der HAW Hamburg im Rahmen des bundesweiten Bildungstreiks symbolisch die Bildung zu Grabe. Auch künftig will sich der AstA der HAW Hamburg um den neuen Vorstand Tilmy Alazar und Marc Alexander Holtz zu Studienbedingungen

und Umsetzung des Bologna-Prozesses äußern. Die Arbeit des vom Studierendenparlament im November 2009 für ein Jahr gewählten Gremiums aber allein auf die Hochschulpolitik zu beschränken, wäre nicht fair. Der Allgemeine Studierendenausschuss hat sich über die Jahre von einer reinen Interessenvertretung zu einem Dienstleister entwickelt, der den Studierenden in allen Lebenslagen mit kompetenten Beratungsangeboten zur Seite steht. Er bietet Beratung zu Studiengebühren und Krankenversicherung, zur Finanzierung des Studi-

ums, zu Immatrikulationsfragen oder einer drohenden Exmatrikulation und hilft das Studium beispielsweise mit Kind oder chronischen Erkrankungen leichter zu machen. In vielen Fällen ist er Vermittler von Kontakten, etwa wenn es darum geht, wie man BAföG erhält oder einen Antrag auf Wohngeld stellt. Studierende, die sich an den AstA wenden wollen, finden das Team im Dachgeschoss des Gebäudes Berliner Tor 11.

Linda Sperling, HAW Hamburg

Kontakt: asta@asta.baw-hamburg.de

1000 TÖPFE[®]
HAMBURG KULT-KAUFHAUS
100.000 Artikel auf Tiefpreis-Reserve
alles drin

Passfotos

biometrisch
Amtlich zugelassene Passfotos
für den biometrischen
Reisepass oder Führerschein.
3 Stück zum Gebrauch, 1x mit Linienmaske

oder klassisch
Klassisches Passfoto
für den Personalausweis.



1000 TÖPFE
Foto-Fundgrube
Kodak

CAMERA SHOP-FUNDGRUBE
St. Georg • Lange Reihe 99
Mo.-Fr.: 10:00-19:00 • Sa.: 10:00-18:00



Hintere Reihe v.l.n.r.: Jonas Plümke, Fawad Abadi, Christoph Schwarzer, Dzemil Dzabiri,

Mitte v.l.n.r.: Tim Siegmund, Thomas Schertler, Dominique Nagel, Adib Razul

Vorne v.l.n.r.: Karsten Krutisch, Lina Hoeft, Nazgul Matisakova

Foto: Linda Sperling

Jetzt bewerben:

Neue Master-Studiengänge im Bereich Erneuerbare Energien

Für die beiden Masterstudiengänge Renewable Energy Systems und Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau können sich Studieninteressierte jetzt bewerben! Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2010/2011 ist der 15. Juli 2010.

Der Masterstudiengang **Renewable Energy Systems – Environmental and Process Engineering (M.Eng.)** ist nach seinem erfolgreichen Start 2009 jetzt von ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik) erfolgreich akkreditiert worden. Mit Vertiefung der Studieninhalte in Entwicklung, Planung und Bau von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien aus Sonne, Wind und Bioenergie will der Studiengang Bachelor-Absolventen / innen der Umwelttechnik, Verfahrenstechnik und verwandter Ingenieurstudiengänge gewinnen, die sich mit dem Masterstudiengang für den Bereich der Erneuerbaren Energien qualifizieren möchten. Der internationale Ansatz und die Vermittlung von Projektmanagement-Kenntnissen qualifizieren die Absolventen für die interdisziplinären Aufgaben in dieser schnell wachsenden Branche.

Der in 2009 neu ausgerichtete Masterstudiengang **Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau (M.Eng.)**

wurde ebenfalls von der ASIIN akkreditiert. In diesem Studiengang liegt ein Schwerpunkt auf der Windenergie. Er soll helfen, den wachsenden Bedarf an hoch qualifizierten Ingenieuren in diesem Bereich zu decken. Als konsekutiver Master wendet sich der Studiengang an Absolventen/innen des Maschinenbaus und verwandter Studiengänge und thematisiert u.a. eine möglichst effiziente Nutzung von Energie.

Beide Masterprogramme sind auf drei Semester angelegt und beinhalten neben einem fachübergreifenden und fachspezifischen Teil ein Projekt sowie die Masterarbeit, die in Kooperation mit der Industrie erfolgt. „Wir freuen uns, dass das Konzept von Praxisnähe und internationaler Ausrichtung der neuen Master-Studiengänge aufgegangen ist und wir mühelos akkreditiert wurden“, freut sich Prof. Timon Kampschulte, Studiengangssprecher und stellvertretender Leiter des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) an der HAW Hamburg. Studiengangskoordinator Prof. Thomas Veese: „Mit hochkarätigen Neuberufungen konnten wir bereits versierte Experten der Windenergie-Branche gewinnen. So vermitteln wir unseren Studierenden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch Praxis.“

27 Prozent aller Studienbeginner in Hamburg haben sich 2009 laut dem Sta-

tistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein an der HAW Hamburg eingeschrieben. Damit war die Hochschule im letzten Sommer die gefragteste Hamburger Hochschule. Das aktuelle Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) 2010 beurteilte zudem die Studiensituation an der HAW Hamburg als insgesamt sehr gut: www.che.de.

Allgemeine Informationen für Studieninteressierte: Zentrale Studienberatung im Studierendenzentrum, Tel.: 040.428 75-9110; studienberatung@haw-hamburg.de

*Katharina Jeorgakopulos,
Pressestelle HAW Hamburg*

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 68/70
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040/24 77 15
www.dr-wohlers.de



Hamburg Häuser Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Hauelsen GmbH, Bergstraße 14, 20095 Hamburg T 040-32 91 91 F 040-33 61 05 mail@hauelsen.de www.hauelsen.de



Hauptgebäude HAW
Hamburg,

Foto: HAW Hamburg



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Wissen fürs Leben: Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Eine moderne Hochschulausbildung mit hoher Qualität in international ausgerichteter, anwendungsorientierter Lehre, Forschung und Entwicklung – das ist das Markenzeichen der HAW Hamburg. Sie ist die größte praxisorientierte Hochschule im Norden; hier werden die Ingenieure ausgebildet für die Bereiche Technik, Informatik, Life Sciences. Die HAW Hamburg steht aber auch für hohe Ausbildungsqualität in Design, Medien und Soziales. Sie ist eine der Siegerhochschulen im Wettbewerb „Exzellente Lehre“ des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft und der Kultusministerkonferenz.

Die Vielseitigkeit der Ausbildung in unseren vier Fakultäten – Design, Medien und Information, Life Sciences, Technik und Informatik sowie Wirtschaft und Soziales – vermittelt solides Grundlagenwissen und aktuelles Know-how;

dazu fördert sie die Kreativität und interdisziplinäres Arbeiten. Unsere Studierenden erwerben Methodenwissen und überfachliche Schlüsselkompetenzen.

Wir sind engagierter Partner von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – nicht nur in der Metropolregion Hamburg. Drei Stiftungsprofessuren renommierter Unternehmen in den letzten Jahren – Daimler, Airbus und Otto Group – dokumentieren diese Partnerschaft. Unsere Bachelor-/Master-Studiengänge nach internationalem Standard bieten eine hoch qualifizierte Ausbildung. Unsere Professorinnen und Professoren haben langjährige Praxiserfahrung in Industrie und Wirtschaft. Das ermöglicht unseren Absolventinnen und Absolventen, Probleme wissenschaftlich fundiert und praxisgerecht zu lösen. Dazu bringen interdisziplinäre Projekte und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen unsere Studierenden in direkten Kontakt mit der Praxis. Die mehrmonatige Praxisphase, die die Studierenden in der Regel in Wirtschaft, Industrie und Öffentlichen oder Sozialen Institutionen absolvieren, ist ein Profilmerkmal unserer Hochschule. Die HAW Hamburg ge-

hört zu den wenigen Fachhochschulen in Deutschland, deren Projekte von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert werden.

Die HAW Hamburg unterhält Studiengänge international seit über 20 Jahre mit der University of Shanghai for Science and Technology (USST) in China und national mit der FH Westküste und der Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg.

*Katharina Jeorgakopoulos, Pressestelle
HAW Hamburg*

HAW Hamburg in Zahlen (Stand April 2010):

Fakultäten:	4
Departments:	18
Interdisziplinäre Einrichtungen:	9
Studiengänge: (davon 25 auslaufende Diplomstudiengänge)	90
Professoren/innen:	350
Stiftungsprofessuren:	3
Mitarbeiter/innen: (ohne Professoren/innen)	550
Studierende:	12.800

Dieser Ausgabe der **Blätter aus St. Georg** liegt ein Beileger der **KAJÜTE** bei. Wir bitten die Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung!

Der Verlag